

Themen dieser Ausgabe

Landtag Brandenburg beschließt Honorarmindeststandards für freie Musikerinnen und Musiker

Dagmar Sikorski durch Ulrike Liedtke als Ehrenmitglied ausgezeichnet

„Rosen aus Florida“ mit Stipendiaten des Dirigentenforums in Leipzig

Bundesjugendorchester: Auftakt der Wintertournee mit Kirill Petrenko

Landtag Brandenburg beschließt Honorarmindeststandards für freie Musikerinnen und Musiker

Als erstes deutsches Landesparlament hat der Landtag in Potsdam Ende des letzten Jahres beschlossen, die von der Deutschen Orchestervereinigung e.V. vorgeschlagenen Mindeststandards für die Honorierung von freien Musikerinnen, Musikern sowie Vokalsolistinnen und Vokalsolisten verbindlich einzuführen. Damit soll zukünftig gewährleistet werden, dass freischaffende Kreative adäquat für ihre Leistungen entlohnt werden. Der Deutsche Musikrat begrüßt den Beschluss des Landtages.

Dazu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Beschluss des Brandenburger Landestages für Mindesthonorare ist ein zukunftsweisendes Signal, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für freie Musikerinnen und Musiker zu stärken. Die Situation der freischaffend Kreativen in künstlerischen und musikpädagogischen Berufen ist in der viertstärksten Industrienation der Welt überwiegend desaströs. Die aktuelle Entscheidung des Brandenburger Landtages zugunsten der Freischaffenden ist eine Blaupause für die anderen Länderparlamente, eine soziale Absicherung von Künstlerinnen und Künstlern zu gewährleisten, die nicht in die Altersarmut führt.“

Dem Beschluss liegt der Antrag „Für die Zukunft der Musik in Brandenburg: Auskömmliche Löhne für freie Musiker und Vokalsolisten“ von Prof. Dr. Ulrike Liedtke, kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion und Vizepräsidentin des Deutschen Musikrates, zugrunde. Er wurde nach intensiven Diskussionen der vier Landtagsfraktionen von CDU, SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen gefasst. Ab 2020 gelten die Honorarmindeststandards für vom Land geförderte Projekte, ab 2021 sollen auch die institutionell geförderten Orchester zur Einhaltung des Mindeststandards beim Engagement von Aushilfen verpflichtet werden.

Dagmar Sikorski durch Ulrike Liedtke als Ehrenmitglied ausgezeichnet

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten des Landesmusikrates Hamburg wurde Dagmar Sikorski durch Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Vizepräsidentin des Deutschen Musikrates, als

Ehrenmitglied des DMR gewürdigt. Sikorski, die von 2005 bis 2013 Präsidiumsmitglied des DMR war, wird mit der Ehrenmitgliedschaft insbesondere für ihr langjähriges Engagement im Musikverlagswesen hervorgehoben.

Neben Sikorski wurden auch Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider, Dr. Eleonore Büning und Prof. Dr. Christoph Krummacher von der Mitgliederversammlung des DMR auf seiner letzten Sitzung im Oktober 2018 zu Ehrenmitgliedern berufen. Den anwesenden Geehrten wurden die Urkunden durch Präsident Prof. Martin Maria Krüger übergeben. Mit der Berufung zum Ehrenmitglied würdigt der Deutsche Musikrat Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise für das Kultur- und Musikleben in Deutschland engagieren.

Alle Ehrenmitglieder des DMR finden Sie [hier](#).



Prof. Dr. Ulrike Liedtke und Dagmar Sikorski bei der Ehrung
Foto: © LMR Hamburg

„Rosen aus Florida“ mit Stipendiaten des Dirigentenforums in Leipzig

Vom 8. bis 13. Januar 2019 geht es für drei Stipendiatinnen und Stipendiaten des Dirigentenforums an die Musikalische Komödie Leipzig. Dort studieren sie die konzertante Aufführung von Leo Falls „Rosen aus Florida“ im Rahmen des diesjährigen Operettenworkshops ein. Am Samstag, den 12. Januar 2019 um 19:00 Uhr und am Sonntag, den 13. Januar 2019 um 15:00 Uhr wird die weitgehend unbekannte Operette in der Bearbeitung von Erich Wolfgang Korngold in der Musikalischen Komödie gezeigt. Die Stipendiaten Chanmin Chung und Reto Schärli und sowie Stipendiatin Yura Yang übernehmen die Leitung. Der Operettenworkshop ist eine langjährige Kooperation zwischen dem Dirigentenforum und der Musikalischen Komödie Leipzig. Die jungen Nachwuchstalente haben hier die Ehre sich an der Stelle zu präsentieren, wo einst Robert Stolz, Nico Dostal oder Paul Lincke als Dirigenten standen.

Weitere Informationen zum Dirigentenforum finden Sie [hier](#).

Bundesjugendorchester: Auftakt der Wintertournee mit Kirill Petrenko

Kirill Petrenko, der designierte Chefdirigent der Berliner Philharmoniker, hat die ersten Konzerte der Wintertournee des Bundesjugendorchesters (BJO) geleitet und damit das Jubiläumsjahr „50 Jahre Bundesjugendorchester“ eröffnet. Petrenko, der damit nach 2009 bereits zum zweiten Mal am Pult des Nationalen Jugendorchesters der Bundesrepublik Deutschland stand, gastierte mit den 110 jungen Musikerinnen in den vergangenen Tagen bereits in den Philharmonien von Luxemburg, Essen und Hamburg. Außerdem dirigierte er das BJO gestern Abend in der Berliner Philharmonie. Das Konzert wurde über die Digital Concert Hall live im Internet übertragen.

Das Programm der Wintertournee beinhaltet Igor Stravinskys Musik zum Skandalballett „Le Sacre du Printemps“, Leonard Bernsteins Symphonische Tänze aus der „West Side Story“ sowie William Krafts Konzert für Pauken und Orchester. Solist ist Wieland Welzel, Solopauker der Berliner Philharmoniker und als Jugendlicher in den neunziger Jahren selbst lange Mitglied des BJO.

Für die kommenden Konzerte in Schweinfurt, Bonn, Coesfeld und Paderborn wird der Mainzer Generalmusikdirektor Hermann Bäumer den Taktstock übernehmen. Wenige Restkarten sind noch für alle Städte direkt bei den Konzerthäusern erhältlich.

Tourneedaten:

- 06.01.2019 Philharmonie Luxemburg
- 07.01.2019 Philharmonie Essen
- 08.01.2019 Elbphilharmonie Hamburg
- 09.01.2019 Philharmonie Berlin (mit Liveübertragung ins Internet (Digital Concert Hall))
- 11.01.2019 Theater Schweinfurt
- 12.01.2019 Bundeskunsthalle Bonn
- 13.01.2019 Konzert Theater Coesfeld
- 14.01.2019 PaderHalle Paderborn

Das Bundesjugendorchester wurde 1969 gegründet und feiert im Jahr 2019 sein 50jähriges Bestehen. Ehrendirigent des Bundesjugendorchesters ist seit 2018 Sir Simon Rattle, die Berliner Philharmoniker haben die Patenschaft über das Bundesjugendorchester übernommen. Wegen seiner herausragenden Bedeutung wird das Orchester vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Deka Bank, der Evonik Stiftung, der Daimler AG, der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, der Stadt Bonn, der Deutschen Orchestervereinigung, der Stiftung Bundesjugendorchester und vielen privaten Förderern unterstützt.

Das Bundesjugendorchester ist ein Projekt des Deutschen Musikrates unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Weitere Informationen zum BJO finden Sie [hier](#).

Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.
Schumannstraße 17
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030
Fax +4930 30881011
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.